

weisend für den neuen Kreis Zwickau. Die zur Vertiefung in 2006 beschlossene Städtekooperation Crimmitschau-Meerane wird mit Leben gefüllt.

Mit dem Stichwort „neuer Kreis Zwickau“ greife ich das sicher zentrale öffentliche Thema 2007 in Sachsen auf, die Verwaltungsreform. Mittlerweile liegen die Gesetzesentwürfe als Referentenentwürfe vor – ein umfassendes Werk (1.000 Seiten) mit vielen Kompromissen.

Wenn man den Worten des französischen Politikers Maurice Couve de Murville folgt, nach dem ein Kompromiss „Ein Zusammenprall unter Anwendung von Stoßdämpfern“ ist, dann hatten am Ende des langen Weges viele ihre Stoßdämpfer eingesetzt. Der Kompromiss ist dem Lenkungsausschuss unter Federführung von Staatsminister Dr. Albrecht Buttolo gut gelungen.

Das Reformvorhaben enthält eine Vielzahl von Aspekten. Ich möchte drei Stärken aus Sicht der Stadt Meerane herausgreifen:

Erstens: Die Neuordnung und Straffung der Verwaltung in Sachsen ist eine sehr gute Anpassung an die Probleme unserer Zeit – vor allem an den demografischen Wandel.

Zweitens: Die Kommunalisierung von Aufgaben, vor allem Gewerbe-recht, Gaststättenrecht, Verkehrsrecht und Widerspruchsbehörde entspricht dem Grundsatz einer bürgernahen Verwaltung.

Drittens: Die Neugliederung der Kreise ist für uns ein Glücksfall. Der neue Kreis ist nur mit der Stadt Zwickau als Kreisstadt erfolgreich. Zwickau hat Kraft und Ausstrahlung für den Erfolg.

Der Zeitplan sieht das Inkrafttreten zum 1. Juli 2008 vor. Vorgegeben ist bereits auch der Termin für die Kreiswahlen. Am 6. Juni 2008 sollen die neuen Kreistage und die neuen Landräte gewählt werden. Mit dem 6. Juni 2008 ist damit auch der Wahltermin für die Bürgermeisterwahlen in Sachsen festgelegt.

Erlauben Sie mir hier einen kurzen persönlichen Einschub, der mir zur Klarstellung wichtig ist, um andere Spekulationen über meine Person auszuräumen.

Ich werde mich erneut um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Meerane bewerben.

Dazu vier Punkte:

Erstens. Das hat etwas mit Vertrauen zu tun: Eine meiner Aussagen im Wahlkampf 2001 war eine erneute Kandidatur in 2008, um die Arbeit durch die Wählerinnen und Wähler bewerten zu lassen.

Zweitens: Es ist auch eine emotionale Angelegenheit, d. h. meine Bindung an die Menschen unserer Stadt, an die Unternehmen mit ihren Leistungen und an die Stadt Meerane mit ihrer großartigen Tradition. Drittens: Es gibt noch viel zu tun; für die gestellten Aufgaben sind und waren sieben Jahre kurz. Es geht um die Gestaltung des Wandels mit seinen großen Herausforderungen wie Demografie oder die Verwaltungsreform. Mein Ziel ist es dabei, Meerane im Wandelprozess stark zu positionieren

Viertens: Bürgermeister ist ein Beruf, der mir Freude bereitet. Es ist die Zusammenarbeit mit den Stadträten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, aber auch die verantwortlichen Tätigkeiten in den Stadtwerken Meerane, in der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft, im Abwasserzweckverband, im Regionalen Trinkwasserzweckverband. Dazu zählen auch verantwortungsvolle Aufgaben wie die Vertretung der Sächsischen Städte und Gemeinden im Landesbildungsrat des Freistaates Sachsen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, für die Unterstützung und Partnerschaft unserer Stadt und ihrer Menschen im vergangenen Jahr danke ich Ihnen von Herzen. Für das neue Jahr werbe ich erneut.

Mein Anspruch auch für 2007: Politiker müssen dialogfähig sein. Es geht um das Echo, nicht um das Ego.

Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen.

Seien Sie versichert: Die Stadt Meerane wird auch 2007 die Ärmel hochkrempeln.

Glück auf.“



Der Nachwuchs des „Tanzboden“ e.V. begeisterte das Publikum mit einem turbulenten „Pippi-Longstrumpf-Tanz“. Dafür gab es viel Applaus.



Nach dem „offiziellen Teil“ des Neujahrsempfanges trafen sich die Gäste zu Gesprächen im Kleinen Saal. Fotos: prolpicture